

Aktuelle Meldung

Wie Schulen besser zusammenarbeiten - Niedersächsische Bildungscloud vernetzt Schulen

13. August 2019

Niedersachsens Schulen haben es künftig leichter, sich untereinander zu vernetzen und auszutauschen. Mit der neuen „Teams-Funktion“ der Niedersächsischen Bildungscloud (NBC) können auf Einladung auch externe Schulen und Personen in der Cloud Dateien teilen, Termine koordinieren oder über den integrierten Messenger datenschutzsicher kommunizieren – und dies auch über die Grenzen von Bundesländern hinweg.

Entwickelt wurde die neue kollaborative Teams-Funktion auf Initiative der NBC am Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam, mit deren Schul-Cloud-Projekt bereits seit Februar 2018 eine Kooperation besteht. Die HPI Schul-Cloud ermöglicht Schülern und Lehrern einen einfachen und sicheren Zugang zu digitalen Inhalten in jedem Unterrichtsfach, aber auch außerhalb der Schule und zu jeder Zeit. Deutschlandweit testen derzeit mehr als 100 ausgewählte Schulen in einem Pilotprojekt die HPI Schul-Cloud, die von Wissenschaftlern am Hasso-Plattner-Institut (HPI) gemeinsam mit dem nationalen Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC und weiteren Bildungsexperten entwickelt und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Dazu kommen aktuell im Rahmen von Landesinitiativen 45 Pilotschulen in Niedersachsen und 51 im Bundesland Brandenburg.

„Für uns ist die Zusammenarbeit mit Initiativen einzelner Bundesländer wie Niedersachsen ungeheuer wichtig, weil wir so demonstrieren können, wie die HPI Schul-Cloud länder- und schulformübergreifend funktioniert“, sagt HPI-Direktor und Projektleiter der HPI Schul-Cloud, Professor Christoph Meinel. Hanno ter Haseborg, Projektleiter der NBC bei der Landesinitiative n-21 freut sich über die neuen Möglichkeiten, schulexterne Personen innerhalb der Cloud ins Schulgeschehen einbinden zu können: „Alle 45 Schulen und die zwei Studienseminare im Projekt können sich dank der neuen Teams-Funktion künftig landesweit mit anderen Schulen und externen Bildungseinrichtungen vernetzen und voneinander lernen.“

Seit Ende Juni 2019 steht die Teams-Funktion auch den anderen 100 MINT-EC-Pilotschulen zur Verfügung, die über das ganze Bundesgebiet verteilt sind. Die neue Funktion erleichtert die Vernetzung und die Zusammenarbeit der MINT-EC-Schulen untereinander, so Dr. Niki Sarantidou, Geschäftsführerin MINT-EC. „Unsere Schulen wollen bundeslandübergreifend Partner im MINT-EC-Netzwerk finden, Projekte entwickeln und voneinander lernen. Die Teams-Funktion kann dieses Engagement auch im Hinblick auf unsere Schulen im Ausland stark befördern.“

Hintergrund zur HPI Schul-Cloud

Die in Zusammenarbeit mit zahlreichen Expertinnen und Experten am Hasso-Plattner-Institut (HPI) unter Leitung von Prof. Dr. Christoph Meinel entwickelte und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte HPI Schul-Cloud bietet einen zukunftssicheren Ansatz, um Digitalisierung in Schulen nachhaltig voranzutreiben. Das Projekt startete im Februar 2017 in die 15-monatige Pilotphase mit insgesamt 27 bundesweit verteilten MINT-EC-Schulen und soll Chancen und Lösungsansätze cloudbasierter Dienste und Strukturen im Feld Schule aufzeigen, diskutieren und evaluieren. Im Mai 2018 startete die Ausweitung auf sämtliche MINT-EC-Schulen im Rahmen der Pilotphase II. Aktuell nutzen bereits 100 MINT-EC-Schulen, im In- und Ausland, die HPI Schul-Cloud. Zusätzlich zu dem vom BMBF geförderten Projekt, wird die Schul-Cloud bereits in zwei Bundesländern pilotiert: So kooperiert die HPI Schul-Cloud seit Februar 2018 mit der Niedersächsischen Bildungscloud der Landesinitiative n-21. Im Frühjahr 2019 startete zudem eine Kooperation mit dem Land Brandenburg. Durch diese Länderprojekte wird die HPI Schul-Cloud in sämtlichen Schulformen eingesetzt. Für die Schul-Cloud der Länderprojekte wird eine individualisierte Oberfläche zur Verfügung gestellt. Die Steuerung der Projekte und die Koordination der Pilotschulen liegen bei den jeweiligen Landesinstitutionen und Ministerien.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering. Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 550 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“, „Data Engineering“ und „Cybersecurity“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 15 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School

für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Kurzprofil MINT-EC

Das nationale Excellence-Schulnetzwerk

MINT-EC ist das nationale Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und ausgeprägtem Profil in **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik (MINT). Es wurde im Jahr 2000 von den Arbeitgebern gegründet und arbeitet eng mit deren regionalen Bildungsinitiativen zusammen. MINT-EC bietet ein breites Veranstaltungs- und Förderangebot für Schülerinnen und Schüler sowie Fortbildungen und fachlichen Austausch für Lehrkräfte und Schulleitungen. Das Netzwerk mit derzeit 316 zertifizierten Schulen mit rund 315.000 Schülerinnen und Schülern sowie 25.000 Lehrkräften steht seit 2009 unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK). Hauptförderer von MINT-EC sind der Arbeitgeberverband Gesamtmetall im Rahmen der Initiative think ING. sowie die Siemens Stiftung und die bayerischen Arbeitgeberverbände bayme, vbm und vbw.

Kurzprofil Landesinitiative n-21

Am 5. Juni 2000 wurde n-21: Schulen in Niedersachsen online e. V. als Aktionsprogramm gegründet, dem als Mitglieder neben dem Land auch die kommunalen Spitzenverbände, zahlreiche Wirtschaftsunternehmen und gesellschaftliche Gruppen angehören. Als Marke für Bildungssponsoring auf dem Gebiet der neuen Technologien ist n-21 landesweit bekannt und anerkannt. Die Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e. V. ist bestrebt, die Partnerschaft von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft kontinuierlich auszuweiten. Ein Schwerpunkt liegt bei der Aktivierung und Vernetzung regionaler Ressourcen, ideell wie materiell, um das neue Lernen mit digitalen Medien wirksam voranzubringen.

Kontakt: info@schul-cloud.org